



Datum 27. April 2026

Ansprechpartner Michael Kirbach  
Gremium Fraktion Dormagen

Mobil 01522-9230848

E-Mail  
michael.kirbach@zentrumspartei-dormagen.de

## **„Das Konzept Kita in der Lukaskirche ist überholt – ZENTRUM schlägt Alternative vor!“**

Seit dem Bürgerdialog in Stürzelberg hat sich zu dem Kita-Projekt Lukas Kirche eine neue Sachlage ergeben. Schon auf der Versammlung ergab sich der Eindruck, dass die Bürgerschaft nicht hinter dem Projekt steht, so wie es viele offene Fragen zum Bedarf gibt.

Wir haben dazu das Gespräch mit der SOKI Sozialer Kita Bau GmbH gesucht, welche das Kita-Bauprojekt an der Schulstraße umsetzt. Dort wurde uns mitgeteilt, dass man mittlerweile einen neuen Betreiber gefunden habe und die Einrichtung an der Schulstraße innerhalb des nächsten Jahres zur Verfügung steht. Somit muss die Gesamtplanung neu beurteilt werden.

Grundsätzlich steht das Zentrum natürlich hinter einer ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Kita-Plätzen. Allerdings können wir nicht nachvollziehen, warum Delrather Kinder nach Stürzelberg sollen, sowie Zonser Kinder nach Stürzelberg. Delrather Kinder gehören nach Delrather, sowie Zonser Kinder nach Zons in ihr gewohntes Umfeld. Stichwort: kurze Beine, kurze Wege. Hier können wirtschaftliche Erwägungen nicht das einzige Kriterium sein.

Die durch die Kita an der Evangelischen Kirche zu erwartende erhebliche Verkehrsbelastung lässt sich nicht wegdiskutieren. Wir möchten daher die Verwaltung bitten, die Gesamtsituation neu zu beurteilen.

Natürlich muss für die Immobilie eine neue Verwendung gefunden werden. Wir haben hier ein vergleichbares Projekt identifiziert und möchten vorschlagen, das Gebäude für Studentenwohnungen oder

---

### **Zentrum, Fraktion Dormagen**

Nettergasse 1  
41539 Dormagen

Mail: [info@zentrumspartei-dormagen.de](mailto:info@zentrumspartei-dormagen.de)  
Web: [www.zentrumspartei-dormagen.de](http://www.zentrumspartei-dormagen.de)

Sparkasse Neuss  
BLZ 305 500 00  
KTO 0093645521

IBAN DE 20305500000093645521  
BIC WELADEDNXXX

Wohnraum für Auszubildende zu nutzen. Mit einer „Haus in Haus Lösung“ bleibt das Gesamtbild erhalten, der Verkehr ist vernachlässigbar. Denn die Kinder von heute sind die Azubis und Studenten von morgen.

<https://www.evangelisch.de/inhalte/160456/19-09-2019/studenten-weihen-erstes-wohnheim-ehemaliger-kirche-ein>